

Loreley

ASP

Hannelore nennt sich Loreley
Ihr Kleid ist häßlich, doch nicht der letzte Schrei
Mit Haaren bis zur Hüfte
steht sie dort, verstrahlt die Dämte
nicht zu edel, nicht zu billig, nie zu willig
In der Hotelbar ist sie wie zu Haus
und meistens sieht sie schön und freundlich aus
Die zarten, feinen Züge
strafen alle Mähsal Läge
Sie hält alle Sorgen immer gut verborgen
Hannelore nennt sich Loreley
An mir schaut sie geflissentlich vorbei
Ich fall bei diesem Thema
keineswegs ins Beuteschema
Soll ein Lächeln für dich strahlen, mußt du zahlen
Betritt ein Kandidat für sie den Raum
verschiebt sich nur ganz leicht der Kleidersaum
denn so wartet die charmante
und so schöne Unbekannte
Vielleicht kommt zu später Stunde noch ein Kunde
Leise, leise, Loreley!
Freu dich, du wurdest auserkoren!
Leise, leise, Loreley!
Du hast so wundervolles Haar!
Lass los, lass los, oh Loreley
denn niemand bleibt hier ungeschoren!
Auch dein Schmerz ist bald vorbei, Loreley!
Es ist wahr
Hannelore nennt sich Loreley
Am Morgen sind die Beine schwer wie Blei
Einem Leitsatz folgt sie immer:
"Gehe niemals mit aufs Zimmer!"
Sie wahrt immer ihre Grenzen bei den Tönen
Hannelore ist für Geld recht nett
Ein blonder Engel schwebt über Parkett
Man sieht Männer Scheine zücken
nur um sich mit ihr zu schmücken
Ihre Schönheit läßt sie eben überleben
Leise, leise, Loreley!
Freu dich, du wurdest auserkoren!
Leise, leise, Loreley!
Du hast so wundervolles Haar!
Lass los, lass los, oh Loreley
denn niemand bleibt hier ungeschoren!

Auch dein Schmerz ist bald vorbei, Loreley!
 Es ist wahrIn dieser Nacht kommt keiner mehr
 Die Taschen bleiben heute leer
 und du bringst nichts nach Haus
 Ich folge in der Dunkelheit
 dem viel zu dÄ¼nnen Abendkleid
 Du siehst verletzlich ausAm liebsten kehrte ich nun um
 doch "ihre" Stimme ist nie stumm ("Los tu es!")
 es soll und wird gescheh'n.
 Du hÄ¼rst die Schritte hinter dir,
 lÄ¼ufst schneller, fast entkommst du mir
 Du kannst mir nicht entgeh'nDu drehst dich um, erkennst mich jetzt
 die Augen weiten sich entsetzt
 du fragst mich, was ich will
 Ich reiÄ½e meine Faust empor
 herunter fÄ¼hrt das Eisenrohr
 und bald liegst du ganz stillIch schleif dich ins Hotel zurÄ½ck ("Bring sie zu mir!")
 es hat niemand bemerkt, zum GlÄ½ck
 Du bist so furchtbar leicht
 Viel schwerer lastet meine Schuld
 doch wartet "sie" voll Ungeduld
 Der Keller ist erreichtIch leg den schlaffen KÄ¼rper ab
 Astoria wird ihm zum Grab
 Die Schatten kreisen ihn schon ein. ("Endlich!")
 In meinem Kopf schrillt kreischend laut
 Triumphgeheul, nun wird verdaut
 nun ist's an mir zu schreienLeise, leise, Loreley!
 Freu dich, du wurdest auserkoren!
 Leise, leise, Loreley!
 Du hast so wundervolles Haar!
 Lass los, lass los, oh Loreley
 denn niemand bleibt hier ungeschoren!
 Auch dein Schmerz ist bald vorbei, Loreley!
 Es ist wahrHannelore ohne Loreley
 Karin kommt bald in die Schule, Klaus wird drei
 Wer wird sich dazu durchringen
 ihren Kindern beizubringen
 dass sie niemals wieder heimkommt, nie mehr heimkommt?Hannelore oder Loreley
 Mit beiden ist es leider nun vorbei
 Man wird sie auch nicht entdecken
 denn ich musste sie verstecken
 In der Parthe fand man Kleider, sonst nichts, leiderDas Hotel lieÄ½ sie verschwinden
 Nicht mal ich kann sie noch finden
 Jeder muss vor allen Dingen Opfer bringenNiemand wird mehr nach ihr fahnden
 Keiner wird die Tat je ahnden

In der Bar tanzt nun "Marie" und nicht mehr sie.
Song Discussions is protected by U.S. Patent 9401941. Other patents pending.

Lyrics provided by
<https://damnlyrics.com/>